

Feldtest zu TIMSS 2023

Mathematik- und Naturwissenschafts-
kompetenz auf der 8. Schulstufe

TIMSS

Trends in International
Mathematics and
Science Study

Was ist TIMSS?

Im Rahmen des internationalen Bildungsmonitorings beteiligt sich Österreich an der international vergleichenden Schüler/innen-Leistungsstudie TIMSS (Trends in International Mathematics and Science Study). Diese findet im 4-Jahres-Rhythmus statt und erhebt die Mathematik- und Naturwissenschaftskompetenz am Ende der 4. und 8. Schulstufe, wobei sich Österreich an TIMSS 2023 auf der 8. Schulstufe beteiligt. Die Studie wird computerbasiert durchgeführt.

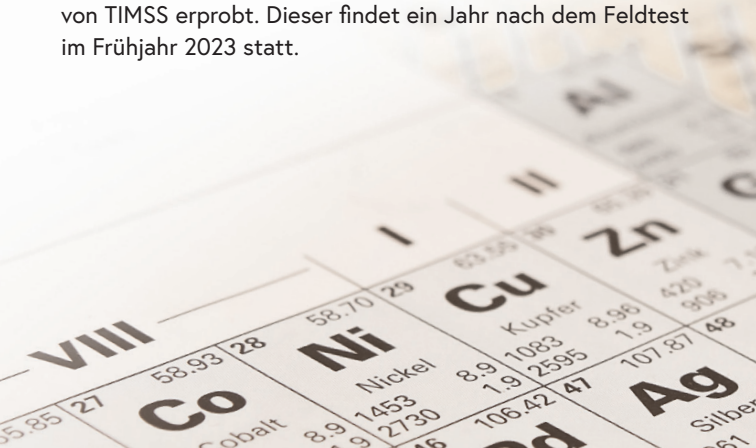
Wer organisiert TIMSS?

Für die Gesamtkonzeption der Studie zeichnet die International Association for the Evaluation of Educational Achievement (IEA) verantwortlich. In Österreich wurde TIMSS 2023 vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) in Auftrag gegeben. Die Durchführung internationaler Schülerleistungsstudien gehört zu den Kernaufgaben des Instituts des Bundes für Qualitätssicherung im österreichischen Schulwesen (IQS).

Unterstützt werden die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler am IQS durch nationale Expertinnen und Experten. Am BMBWF ist Dr. Mark Nemet (Abteilung III/4) für TIMSS zuständig.

Wann wird getestet?

Der Feldtest zu TIMSS 2023 wird in Österreich zwischen 7. und 31. März 2022 stattfinden. Dabei werden alle Testaufgaben sowie der Untersuchungsablauf für den Haupttest von TIMSS erprobt. Dieser findet ein Jahr nach dem Feldtest im Frühjahr 2023 statt.



Wer nimmt am Feldtest teil?

An TIMSS 2023 nehmen rund 70 Länder teil (4. und 8. Schulstufe), die auch alle den Feldtest durchführen. In Österreich werden etwa 1.300 Schüler/innen aus 35 Schulen der 8. Schulstufe für den Feldtest ausgewählt. Die Auswahl der Testschulen erfolgt nach internationalen Vorgaben mittels einer Zufallsziehung. Innerhalb der Schulen werden bis zu zwei Klassen ebenfalls zufällig ausgewählt. Getestet werden alle Schüler/innen dieser Klassen.

Die TIMSS-Fragebögen

Zusätzlich zur Leistungserfassung in Mathematik und Naturwissenschaft werden mittels Fragebögen für Schüler/innen, Lehrpersonen und Schulleitungen wichtige Kontextinformationen erhoben, die im Zusammenhang mit den Schülerleistungen stehen (z. B. demografische Daten, Einstellungen zu Mathematik/Naturwissenschaft, Gestaltung des Unterrichts, Basisdaten zur Schule etc.).

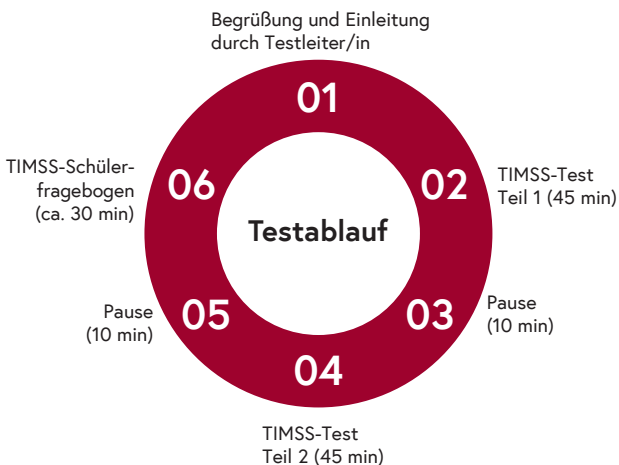
Die Schüler/innen beantworten den Fragebogen direkt nach dem TIMSS-Test am Computer. Den Lehrpersonen und den Schulleitungen wird ein Onlinefragebogen zur Verfügung gestellt. In die Entwicklung der in Österreich verwendeten Version der Fragebögen waren auch Vertreterinnen und Vertreter der Schulpartnerschaft einbezogen.



Wie läuft der TIMSS-Feldtest ab?

Die Vorbereitung und Durchführung von TIMSS wurde auf eine möglichst geringe Belastung für die Schulen hin konzipiert. Als Kontaktperson zwischen der Schule und dem IQS ernannt jede Schule eine Schulkoordinatorin bzw. einen Schulkoordinator. Der Test wird von externen Testleiterinnen und Testleitern durchgeführt, die vom IQS ausgebildet werden und mit allen notwendigen Materialien zum vereinbarten Testtermin an die Schule kommen.

Der TIMSS-Test wird in zwei Teilen zu je 45 Minuten durchgeführt. Nach jedem der beiden Testteile gibt es eine 10-minütige Pause für die Schüler/innen. Die darauffolgende Bearbeitung des Fragebogens dauert ca. 30 Minuten. Die Testleiterin bzw. der Testleiter protokolliert die relevanten Testvorgänge und Ereignisse und nimmt alle Materialien wieder mit.



Die Teilnahme aller Schulen, die für den Feldtest zu TIMSS 2023 ausgewählt wurden, ist für die Qualität der österreichischen Daten von enormer Wichtigkeit. Die Mitwirkung von Schülerinnen und Schülern an TIMSS ist nach § 4 Abs. 1 IQS-Gesetz (BGBl. I Nr. 50/2019 i. d. g. F.) verpflichtend und befreit von der Teilnahme am Unterricht im unbedingt erforderlichen Ausmaß.



Datenschutz

Sämtliche Daten der Schüler/innen werden pseudonymisiert erhoben. Durch gut erprobte Erhebungsprozesse ist gewährleistet, dass das IQS keine persönlichen Daten und Namen erhält. Das IQS hält sich damit sowohl an die Vorgaben des geltenden Datenschutzrechts als auch an jene der IEA. Es ist ausschließlich an aggregierten Daten interessiert, eine Identifizierung einzelner Individuen ist ausgeschlossen. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des IQS sind zur Amtsverschwiegenheit verpflichtet (§ 46 BDG). Die erhobenen Daten werden ausschließlich für wissenschaftliche Zwecke verwendet.

Weitere Informationen zum Datenschutz bei TIMSS 2023 finden Sie unter folgendem Link: <https://www.iqs.gv.at/datenschutzinformation-timss-2023>

Bei Fragen zur Verarbeitung der Daten können Sie sich an uns wenden:

IQS – Institut des Bundes für Qualitätssicherung im österreichischen Schulwesen

Datenschutzbeauftragter

Alpenstraße 121, 5020 Salzburg

E-Mail: datenschutz@iqs.gv.at

Kontakt

**IQS – Institut des Bundes für Qualitätssicherung
im österreichischen Schulwesen**
Referat 1/2 – Internationale Studien
Mag.^a Lisa Wiesinger, BA (Nationale Projektkoordination)
Alpenstraße 121, 5020 Salzburg
Tel.: +43 662 620088-3201
timss@iqs.gv.at

**Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft
und Forschung (BMBWF)**
Abt. III/4
Dr. Mark Némét
Minoritenplatz 5, 1010 Wien
Tel.: +43 1 53120-5902
mark.nemet@bmbwf.gv.at

**IEA – International Association for the Evaluation of
Educational Achievement**
Keizersgracht 311, 1016 EE Amsterdam
The Netherlands
secretariat@iea.nl
<https://www.iea.nl>

TIMSS & PIRLS International Study Center
188 Beacon Street, Chestnut Hill, MA 02467, USA
timss@bc.edu
<https://timssandpirls.bc.edu>

